



LEUCHTTURM-PROJEKT AUF LEGACY-PLATTFORM

SOA-BASIERENDES ANTRAGSVERFAHREN

Herausforderung

Schnelle Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben auf Basis eines nach SOA-Prinzipien grundlegend modernisierten Bestandssystems.

Lösung

Aufbau einer workflowgestützten E-Governmentlösung mit integrierter Office- und DMS-Funktionalität unter Weiterverwendung bestehender Mainframefunktionen.

Vorteil

- Schnellere und gleichzeitig wirtschaftlichere Antragsbearbeitung.
- Return-on-Investment in weniger als einem Jahr.
- Schutz bereits getätigter Investitionen.
- Höherer Benutzerkomfort für die Sachbearbeiter.
- Durchgängige Transparenz der Vorgangsbearbeitung.
- Basis für eine medienbruchfreie Prozessgestaltung.

Saarland

Ministerium für Justiz,
Gesundheit und Soziales

Das saarländische Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz setzt für das seit dem 1.1.2007 bundesweit geltende Elterngeldgesetz eine Software ein, die nach neuesten Design-Prinzipien einer serviceorientierten Architektur realisiert wurde. Die gemeinsam mit der ZDV Saar und der Software AG realisierte Lösung gilt im Rahmen der E-Government-Strategie des Saarlandes als Leuchtturmprojekt, das ein besonderes Nutzenpotenzial erwarten lässt.

Get there faster.™

„Die Investitionen in die Elterngeld-Lösung werden sich aufgrund der deutlichen Prozessverbesserungen bei gleichzeitiger Wiederverwendung vorhandener IT-Komponenten voraussichtlich schon nach einem Jahr rechnen. Neben dem konsequenten Modernisierungsansatz nach SOA-Prinzipien ist auch die hervorragende Projektarbeit aller Beteiligten als Erfolgsfaktor zu nennen.“

Rainer Meiser | Projektleiter in der Stabsstelle EDV | Saarländisches Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

Modernisierungsprojekt mit schnellem Return-on-Investment

Welches Potenzial eine durchdachte Modernisierung von Bestandssystemen bietet, zeigt das Saarländische Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (LSGV) im Zusammenhang mit dem seit Anfang 2007 gültigen Elterngeld-Gesetz: die Bearbeitung von Anträgen auf Elterngeld erfolgt in einer hochmodernen Arbeitsumgebung.

Alle eingereichten Dokumente, der Antrag selbst sowie begleitende Unterlagen werden gescannt und dann workflowgestützt weiterbearbeitet. Die MS-Office-Produkte für Textverarbeitung und Tabellenkalkulation sind in die grafischen Bedienoberflächen nahtlos integriert und werden direkt aus der laufenden Vorgangsbearbeitung heraus aufgerufen. Ein integriertes Dokumenten-Management-System (DMS) sorgt für die zentrale Archivierung und schnelle Wiederauffindbarkeit von Unterlagen. Papiergebundener Aktenumlauf ist nicht mehr zu finden - und dennoch werden im Hintergrund fachliche Mainframefunktionen genutzt, die auf die späten 1980er-Jahren zurückgehen.

Dringender Modernisierungsbedarf

Das Ende 2005 gestartete Projekt zielte zunächst darauf ab, die seit 1987 betriebene Vorgängerlösung für die Bearbeitung des Erziehungsgeldes zu modernisieren. Dieses Verfahren ist zwar durch das neue Elterngeld abgelöst worden, muss aber für alle vor dem 1.1.2007 geborenen Kinder noch mindestens bis Ende 2008 weiterbetrieben werden. Fachlich erfüllte diese Großrechnerlösung die an sie gestellten Anforderungen, allerdings führten die Bedienoberflächen mit ihrer starren Benutzerführung zu hohen manuellen Erfassungsaufwänden. Die fehlende Office-Integration entsprach nicht dem Stand der Technik; und bei jährlich etwa sechseinhalbtausend Erstanträgen mit ungefähr 250.000 Einzeldokumenten verursachte die Archivierung Platzprobleme und einen hohen

Zeitaufwand für die Suche nach einzelnen Vorgängen.

Der Bedarf nach einer moderneren Lösung lag auf der Hand, eine kostspielige und riskante Neuentwicklung sollte aber möglichst vermieden werden. Die Software AG bot sich aus verschiedenen Gründen als Projektpartner an: Das Unternehmen ist Anbieter der für das bestehende Verfahren genutzten Basistechnologien, dem Datenbanksystem Adabas und der Entwicklungsumgebung Natural. Weiterhin konnte die Software AG auf eine Reihe bereits erfolgreicher Modernisierungsprojekte verweisen. Die Modernisierung selbst erfolgte nach den Prinzipien einer serviceorientierten Architektur (SOA), die eine besonders wirtschaftliche und flexible Nutzung bestehender Komponenten zum Ziel hat

Solides Fundament für die Elterngeld-Lösung

Das Projektteam baute das Erziehungsgeld-Verfahren zu einer dreistufigen Architektur um. Die bestehenden Adabas-/Natural-Funktionen auf dem Großrechner sind im Kern erhalten und werden via Web-Services weiterhin genutzt. Für die über das Intranet des Landesamtes angeschlossenen Arbeitsplatz-PCs wurde auf Basis des .Net-Frameworks und C# bzw. VB.Net ein 'Smart Client' für die gesamte Benutzersteuerung sowie die Integration der Office-Produkte und der grundlegenden DMS-Funktionalität entwickelt. Als Vermittlungsschicht fungiert die Integrationslösung webMethods EntireX der Software AG.

Im September 2006 in Betrieb genommen, diente die neue Erziehungsgeld-Applikation als zuverlässige Basis, um die Elterngeldlösung fristgerecht fertigzustellen. Neben den notwendigen Anpassungen der Anwendungslogik, nicht zuletzt auch mit Blick auf die deutlich komplexeren Berechnungsverfahren, wurde die Lösung noch um die volle DMS-Funktionalität erweitert, einschließlich der Möglichkeit, alle eingehenden Dokumente

einzuscannen. Darüber hinaus sind in dem Projekt alle Voraussetzungen dafür erarbeitet worden, die Elterngeld-Anwendung im Internet-Portal „Bürgerdienste Saar“ zur Verfügung zu stellen und damit einen weiteren Schritt hin zu einer weitestgehend medienbruchfreien Prozessgestaltung zu gehen. Ein entsprechendes Projekt wurde bereits aufgesetzt, auch diesmal mit der Software AG als Projektpartner.

KEY COMPONENTS

- webMethods EntireX dient zur Integration von Bestandssystemen in eine serviceorientierte Architektur.
- Die mit dem DBMS Adabas und der Entwicklungsumgebung Natural realisierten Mainframe-Applikationen zeichnen sich durch hohe Performance und Stabilität aus.
- Das in unterschiedlichen Modernisierungsprojekten gewachsene Know-how der Consultants der Software AG

Software AG ist der weltweit größte unabhängige Anbieter von Business-Infrastruktursoftware. Unsere 4.000 Kunden erzielen messbare Erfolge durch die Modernisierung vorhandener IT-Systeme und die Erstellung innovativer Lösungen für neue Geschäftsanforderungen.

Unser Produktportfolio umfasst marktführende Lösungen für Datenmanagement, serviceorientierte Architekturen und die effiziente Automatisierung von Geschäftsprozessen. Wir verbinden leistungsfähige IT-Technologie mit Branchen-Know-how und bewährten Best Practices und helfen damit unseren Kunden ihre Unternehmensziele schneller zu erreichen.

Software AG – Get There Faster

Machen Sie den nächsten Schritt, damit Sie Ihre Ziele schneller erreichen.

Besuchen Sie www.softwareag.com

© Copyright Software AG
Alle Rechte vorbehalten. Software AG und alle Produkte der Software AG sind Marken oder eingetragene Marken der Software AG. Andere Produkt- und Unternehmensnamen können Marken der jeweiligen Markeninhaber sein.